

Ernst Niekisch: DAS REICH DER NIEDEREN
DAMONEN. 316 Seiten. Rowohlt-Verlag, Hamburg, 1953.
Leinen DM 14.80.

Niekisch war in den Zwanzigerjahren bekannt geworden als radikaler Nationalist, Verfechter eines Zusammengehens zwischen Deutschland und den Sowjets und als Marxist. Dieser ist er auch geblieben; mit jener heftigen Feindschaft gegen das Bürgertum, wie man sie bei Literaten findet. Er ist 1937 unter dem nationalsozialistischen Regime wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden. Die Anklage seines Buches aber richtet sich nicht nur gegen den schuldigen Hitler und sein Regime, sondern auch gegen einen Hitler, den er für den Schützer des Bürgertums und des Kapitalismus hält. Der einstige Nationalist leistet sich etwa folgende Aussage über den Deutschen: „indem er die bestialischen Grundtriebe seiner Natur pflichtgemäß austobt, braucht er sich nicht zu schämen“. Ein solcher Meinungs Ausdruck, würdig eines Vansittard, vermengt in der Schrift Richtiges und Falsches mit bemerkenswerter Sprachkraft und bietet trotz vielen zutreffend gezeichneten Einzelheiten ein Gesamtbild der letzten Epoche, die ausschließlich die Siegermächte rechtfertigt. Vor einem Vierteljahrhundert, als Niekisch kühne Wege zu Deutschlands Befreiung vom Versailler Unsegen wies, las ihn mancher mit Erregung. Jetzt kann er keine Tür in die Zukunft mehr öffnen. Dazu ist er zu sehr rückwärts gewendet und daher unfruchtbar.

H. Z.

Buche i. Informationen
25.3.55 Sayb

Ernst Niekisch. Das Reich der niederen Dämonen. Rowohlt Verlag, Hamburg, 1953, 316 Seiten, Leinen 14.80 DM.- Niekisch war in den zwanziger Jahren bekannt geworden als radikaler Nationalist, Verfechter eines Zusammengehens zwischen Deutschland und den Sowjets und als Marxist, der er auch geblieben ist, mit jener besonders heftigen Feindschaft gegen das Bürgertum, wie sie nur bei Literaten ~~== finden. ===~~ ^{man} Er trat schon 1931 gegen Hitler auf, den er ein Verhängnis nannte, und wurde 1937 wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Der Hauptteil des vorliegenden Buches über den Nationalsozialismus war damals bereits zu Papier gebracht. Wütender Haß schrieb es. Haß sieht scharf, aber er verzerrt, was er anstarrt. Für Niekisch ist schlechthin alles verbrecherisch, was unter und durch Hitler geschah, den er für den Schützer des Bürgertums und des Kapitalismus hält. Das deutsche Volk? Ja, was ist ihm, dem einstigen Nationalisten, nun der Deutsche? "Indem er (der Deutsche)", sagt Niekisch, "die bestialischen Grundtriebe seiner Natur pflichtgemäß austobt, braucht er sich nicht zu schämen".

Solche Ausbrüche, würdig eines Vansittard, geben einen Geschmack vom Wesen dieser Schrift, in der sich Beschimpfungen, Richtiges und Falsches, mit bemerkenswerter Sprachkraft mischen und trotz vielen zutreffend gezeichneten Einzelheiten ein Gesamtbild der verflossenen Epoche liefern, das ausschließlich die Siegermächte rechtfertigt, von denen auch nur eine ^{Handtat} ~~Handtat~~ zu erwähnen, Niekisch beflissen vermeidet. Seine Darstellung, unvereinbar mit der Schilderung der wirklichen Vorgänge, wie sie uns ernsthafte Historiker, auch amerikanische und englische, in den letzten Jahren gaben, kehrt sich gegen ihn selbst; sie ist sein eigenes Konterfei, das eines dämonisch einseitigen Kleinbürgers, der bloß schwarz und weiß zu malen vermag und emsig wie ein Spruchkammerrichter jeden Andersdenkenden schuldig stempelt. Vor einem Vierteljahrhundert, als er kühne Wege zu Deutschlands Befreiung vom Versailler Joch wies, las man ihn mit Erregung. Jetzt kann er keine Tür in die Zukunft mehr öffnen. Ein von Haß ~~blinder~~ ^{erfüllter} Inquisiteur steht vor uns, rückwärtsgewendet und unfruchtbar. Man kennt diesen Typ unserer Zeit. Er hat sich bemerkbar gemacht über jedes Maß. Und dennoch muß das Buch ~~von Niekisch~~ begrüßt werden, weil es eine der deutschen Quellen enthüllt, aus denen die Siegermächte ihr geistiges Rüstzeug für den Krieg gegen das Reich bezogen haben. Sie kannten dieses Buch natürlich nicht, aber Gedanken sind zollfrei. Das Bild, ~~der Welt~~, das ^{sich Welt} ~~die~~ von den Deutschen ~~machen~~ will, wenn sie die Deutschen zu bekriegen unternimmt, stammt von Deutschen.

H.Z.